

Ein BLICK

Herbst 2008

Ev. Jugendwerk Darmstadt e.V.



Ein Blick

Leitartikel „Alles hat seine Zeit!“

„Alles hat seine Zeit und jegliches Vornehmen unter dem Himmel seine Stunde.“ So steht es in Prediger Kapitel 3, Vers 1.

Seit 1994 bin ich im Evangelischen Jugendwerk Darmstadt als Jugendreferent tätig gewesen. Es war für mich eine sehr schöne, bewegende und erfüllte Zeit. Doch nun ist der Zeitpunkt gekommen Abschied zu nehmen. Ich tue dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende Auge deshalb, weil ich als Leiter der Mitarbeiterschaft eine schöne, neue Aufgabe

im EJW gefunden habe. Ich kann somit dem EJW auch weiterhin treu bleiben. Das weinende Auge, weil ich eine sehr schöne Arbeitsstelle und damit auch viele liebe Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet haben, nun verlassen muss. Und das fällt mir nach all den Jahren nicht leicht!

Vieles, was ich erlebt habe, hat mich in den vergangenen Jahren besonders beeindruckt und ich möchte diese Ereignisse und Erfahrungen nicht missen.

Viele Ehrenamtliche entscheiden sich für die Mitarbeit im EJW, weil sie die positiven Erfahrungen, die sie als Teilnehmer in einer Gruppe oder auf einer Freizeit erleben durften, nun anderen Kindern und Jugendlichen weitergeben wollen. Aus dieser Motivation heraus steht der Mensch für sie im Mittelpunkt ihres Engagements. Dies konnte ich

immer wieder bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Freizeiten und Gruppenstunden spüren. Dieses herausragende Engagement der meist jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter hat mich immer wieder fasziniert. Es ist wirklich bemerkenswert, wenn z.B. Mitarbeiter nach einem oft sehr langen und anstrengenden Tag auf einer Jungscharfreizeit, sich nachts um 0.30 Uhr bei der Mitarbeitersitzung noch einmal Gedanken um zwei Kinder machen und überlegen, was sie für die beiden Kinder tun können, damit es ihnen auf dieser Freizeit besser geht.

Viele weitere Beispiele könnte ich noch erzählen. Und diese Erlebnisse haben mir als hauptamtlichen Mitarbeiter im EJW Darmstadt immer wieder Kraft und Motivation für meine Arbeit gegeben.

Ebenfalls hatte ich durch meine Tätigkeit beim EJW gute Kontakte zu vielen Menschen in den Kirchengemeinden, in denen das EJW tätig ist. Ich habe immer das Gefühl gehabt, dass Jugendarbeit sehr wohlwollend unterstützt wurde und dass die Jugendarbeit des EJW als ein sehr wichtiger Teil der Gemeindearbeit wahrgenommen wurde.

Für die zahlreiche Unterstützung möchte ich von Herzen allen recht herzlich danken, die mich in diesen Jahren begleitet haben. Ich wünsche dem Evangelischen Jugendwerk Darmstadt und allen Menschen, die sich für das EJW Darmstadt einsetzen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen und hoffe, dass so manch guter Kontakt auch in Zukunft bestehen bleibt.

Ihr / Euer Frank Langner

Rückblick

„Schiff Ahoi!“ Ferienspiele EJW Darmstadt

Man kann jetzt schon fast von einer Tradition sprechen. Zum dritten Mal fanden in der letzten Woche der Sommerferien die EJW Ferienspiele in der Thomasgemeinde statt. Ein Team aus 11 Leuten, die aus allen drei Darmstädter EJW Gemeinden stammten, betreuten fünf Tage lang knapp 40 Kinder. Das Motto war dieses Jahr „Schiff Ahoi! - Der Ruf der Karibik!“ und dementsprechend drehte sich das Programm um Piraten und Karibik. Bevor es aber jeden Tag neue Piratenabenteuer für die Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zu bestehen galt, spielten die Teamer, wie auch die letzten Jahre, ein Bibeltheater. Dieses handelte von Jakob, seinem Bruder Esau und seinen zwei Frauen Rahel und Lea. Die darin thematisierten Themen, wie z.B. Konflikte in der Familie, wurden anschließend mit den Kindern auf spielerische und kreative Weise in Gesprächsgruppen behandelt. An die Gesprächsgruppen schlossen sich die Krea-Gruppen an. Hier konnten die Kinder beispielsweise T-Shirts batikern, mit Ton Töpfchen oder Bogen bauen, aber auch beim auf Piraten umgeschriebenen „Schuhspiel“ mal wild durch die Gegend toben.

Nach dem Mittagessen schloss sich die Mittagspause an, in der ausschließlich ruhige Angebote, wie Perlenfäden basteln oder Gesellschaftsspiele auf dem Programm standen. Am Nachmittag schließlich fanden große Programmpunkte für die gesamte Gruppe statt. Dies war beispielsweise ein Quiz wie „Der große Preis“ oder auch ein Geländespiel wie die Piratenolympiade. Ein Highlight der Woche war der Ausflug am Mittwoch zum Böllenfalltor. Dort wurde nach einer Zeit für freies Spiel auf der Oberförsterwiese ein großes Piratengeländespiel im Wald gespielt, das

sowohl Teilnehmern als auch Teamern sehr viel Spaß machte.

Ein weiterer Höhepunkt der Woche war das Abschlussfest zusammen mit den Eltern, bei dem die Eltern die Kinder ganz knapp bei der Piratenolympiade besiegten, einige Kinder ein „Best Of“ des Bibeltheaters spielten und Saskia Schneider vom Projekt Proceedi berichtete, für das an diesem Nachmittag auch Spenden gesammelt wurden.

Wie sie hier lesen können, war die Ferienspielwoche für alle Beteiligten sehr schön und so bin ich zuversichtlich, dass die Ferienspiele auch ohne den scheidenden Frank Langner nächstes Jahr in der Thomasgemeinde stattfinden können.

Simon Wiegand



EJW Ferienspiele (Bild: Simon Wiegand)

Bei herrlichem Sonnenschein, mit klarem blauen Wasser und einmaliger Bergkulisse prägte sich der Gardasee für 21 Teilnehmer und 6 Teamer als der wohl schönste See ein. Zwei Wochen lang bewohnten wir in Pesina di Caprino Veronese ein herrlich großes Haus mit



Gardasee Freizeit (Bild: Uwe Zwinger)

weiträumigem Grundstück, Feuerstelle und eigenem Beachvolleyballfeld.

Am 12. Juli ging es in Frankfurt an der Kanzlei los. Früh um 6 Uhr trudelten die noch halb verschlafenen Teilnehmer ein und luden ihr Gepäck in die drei gemieteten Kleinbusse. Die Räder rollten an, der Spaß konnte beginnen. 12 Stunden Fahrt (statt geplanten 8,5 Std.) für 815 km ließ uns spät am Abend ankommen. Doch das trübte die Stimmung keineswegs, denn alle waren gespannt, was sie die nächsten zwei Wochen er-

warten wird. Nicht nur die Teilnehmer waren auf das Programm gespannt, sondern auch wir Teamer, da wir nur einige wenige Teilnehmer kannten und nicht wussten, wie sehr sie alle begeisterungsfähig waren. Doch das zeigte sich schnell. Schon nach nur kurzer Zeit bildete sich eine große Gemeinschaft, die keinen außen vor ließ. Die einzelnen Programmpunkte taten ihr Übriges dazu. So halfen die Kennenlernspiele beim Namen merken und besseren kennenlernen aller und eine Einheit mit Erlebnispädagogik beim gegenseitigen Stärken und Schwächen erkennen.

Das vollgepackte Freizeitenprogramm umfasste nicht nur Gesprächsgruppen zu Themen mit biblischem Hintergrund, kreative Stunden und Sport und Spiel, sondern auch jede Menge Ausflüge. Dank der drei Kleinbusse und damit der Möglichkeit, drei verschiedene Touren gleichzeitig anzubieten, konnten sich die Teilnehmer jeweils nach Lust und Laune aufteilen. So ging es u.a. zur Erholung und Steigerung der körpereigenen Bräune etliche Male an den Gardasee. Auch eine Abwechslung durch eine Fahrt zum Tennosee, einem kristallklarem



Arena in Verona (Bild: Uwe Zwinger)

Bergsee, wurde angeboten. Surfkurs, Mountainbiking und Shoppingtouren in die kleineren umliegenden Städtchen am Gardasee waren weitere Ausflugs- punkte. Jedoch als sportliche Highlights waren sicherlich die Klettersteige zu sehen. Mit Eigensicherung an gespannten Stahlseilen ging es das Gebirge hinauf, Zunächst für alle als Halbtagestour an einem einfachen Steig, einige Tage später für drei Teilnehmerinnen und zwei Teamer einen ganzen Tag lang zwischen den Gipfeln durch das Gebirge über dem Gardasee.

Doch nicht nur sportliche, sondern auch kulturelle Ausflüge wurden angeboten. So führte uns der Weg nach Verona, um neben der eigentlichen Stadt

auch in der Arena die Oper AIDA zu erleben. Einen weiteren Tag verbrachten wir in Venedig. Enge Gässchen, kleine Brücken und jede Menge Gondeln prägten das Stadtbild.

Doch wie es immer ist, gingen die zwei Wochen der Freizeit viel zu schnell vorbei. Voller Erfüllung und teils mit Tränen kamen alle am 26. Juli wieder gut in Frankfurt an.

Die letzten Worte gelten dem Dank an Troppi und Sebi für die Leitung, Steffi, Toni und Otto für die tolle Zusammenarbeit und den Teilnehmern für eine pflegeleichte Führung.

Uwe Zwinger



Gardasee Freizeitteilnehmer

(Bild: Uwe Zwinger)

Rück- BLICK

Mitarbeiterfahrt zur Gedenkstätte Kreisau

Endlich ist es soweit: Es hat eine gemeinsame Fahrt aller Mitarbeiter des EJW's stattgefunden. An einem verlängerten Wochenende im April diesen Jahres machten sich rund 70 Ehrenamtliche in Begleitung von einigen Hauptamtlichen nach Kreisau in Polen in eine Gedenkstätte des 2. Weltkrieges auf. Dort erwarteten uns, neben allgemeiner Wiedersehensfreude und Gesprächen aus den verschiedenen Kreisen, viele interessante Erzählungen über den Widerstand des sogenannten Kreisauer Kreis und die Besichtigung der Stadt Breslau. Das gute Wetter machte außerdem noch eine Tour durch das Riesengebirge auf die Schneekoppe möglich.



Ausblick in Kreisau (Bild: Uwe Zwinger)

Nach einer anstrengenden Nachtfahrt in Kreisau angekommen, wurde sich zunächst einmal gestärkt und kurz ausgeruht. Danach begann die Vorstellung des Geländes um das Kreisauer Schloss und eine Führung durch die

Teil von Schloss Kreisau (Bild: Uwe Zwinger)

Gebäude der Internationalen Jugendbegegnungsstätte. Wir wurden in die Arbeitsweise der Jugendbetreuung eingeführt und berichteten von unserem eigenen Treiben im EJW, die Leitung von Kinder- und Jugendgruppen. Ebenso wurden uns einige polnische Worte beigebracht. So wussten wir uns am Nachmittag nach unserem Befinden zu befragen und konnten „Jako Tako“ antworten („Es geht so“ - wir waren alle noch sehr müde).

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Breslau. Dort angekommen wurden wir durch die Stadt geführt und erfuhren viele Details, wie zum Beispiel, dass sie der Geburtsort Dietrich Bonhoeffers war. Der Stadtbesuch schloss für die meisten mit einem Einkaufsbummel ab, andere probierten polnische Spezialitäten.

Den dritten und letzten Tag unseres Aufenthaltes in Polen verbrachten wir im Riesengebirge. Auf einem Marsch durch Schnee und Wald gelangte ein Teil von uns sogar an die Staatsgrenze zu Tschechien.

Nach drei anstrengenden aber nicht zu vergessenden Tagen ist die Gruppe sonntags wieder nach Deutschland gefahren. Einig waren sich alle, dass eine solche Fahrt wiederholt werden muss! Besonders innerhalb des Darmstädter Kreises hat eine große „Begegnung“ stattgefunden und die 14 Teilnehmer haben sich besser kennen gelernt. Dies wird bestimmt auch in den folgenden Mitarbeiterstunden für gute Laune sorgen.

Johanna Trinkhaus

Ein- BLICK

Kurzmeldungen

Neue Pfadfindergruppe

Die Heliand Pfadfinderschaft, Sippe Volker, beginnt in der Paulusgemeinde ab November eine neue Meute für Jungen ab 10 Jahren. Weitere Informationen gibt es bei Alexander Schorn (06151-3684681).

Verabschiedungsfeier für Frank Langner

Am 13. September 2008 findet die feierliche Verabschiedung von Frank Langner in der ev. Kirche Traisa statt. Zum Auftakt beginnt der Festgottesdienst um 15.30 Uhr. Gefolgt von einem Empfang findet ein gemütlicher Ausklang mit Grillen auf dem Gelände der Kirche statt.

Zu dieser Verabschiedung möchte der Vorstand des EJW Darmstadt e.V. auch Sie recht herzlich einladen.

Ihre Anmeldungen nimmt Stefan Birkner unter Tel. 06151-662046 bzw. per E-Mail (s.birkner@stbirkner.de) gerne entgegen.

Neue Jugendleiter ernannt

In diesem Jahr nahmen drei Mitarbeiter des EJW Darmstadt am Leiterkurs teil. Die Schwerpunkte dieses Lehrgangs lagen auf der theologischen und pädagogischen Weiterbildung, vor allem in Bezug auf die Umsetzung mit Erkennung und Lenkung von Gruppenprozessen. Can Seidler, Johanna Trinkhaus und Uwe Zwinger wurden während des Aussendungsgottesdienstes im Juli zu Jugendleitern ernannt.

Mitarbeiterfahrt 2008

Die diesjährige Mitarbeiterfahrt des EJW Darmstadt findet vom 12. - 14. Dez. 08 statt. Im Freizeithaus Haus Heliand des EJW Hessen (Oberstedten) werden wir uns verwöhnen lassen und gemeinsam neue Kräfte für die Arbeit im Jahr 2009 tanken.

Baldige Anmeldungen nimmt Uwe Zwinger unter 06151-1598891 oder per E-Mail unter uwe.zwinger@gmx.de entgegen.

Herausgeber: Evangelisches Jugendwerk Darmstadt e.V.
V.i.S.d.P.: Stefan Birkner, Landskronstr. 82, 64285 Darmstadt
Redaktion: Christian Hahn, Stefan Reese und Uwe Zwinger
Layout: Uwe Zwinger Fertigstellung: 12. August 2008
Kontaktadresse: Büro des EJW Darmstadt, Hoffmannstraße 61, 64285 Darmstadt
Tel./Fax.: 06151/425481
Bankverbindung: Kontonr. 000 400 1966 bei der EKK Frankfurt; BLZ 500 605 00
Alle Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. November 2008
Titelbild: Gardasee Freizeit, Klettersteigtour (Foto: Uwe Zwinger)

**Paulus-
Gemeinde**

- Café Kränzchen** Fr 18⁰⁰-20⁰⁰
Caféteam
Info bei Anke Schuhardt (☎ 425201)
- Mitarbeiterrunde** einmal im Monat
Lea Häcker (☎ 2788252)
- Meute für 10-12jährige** ab November
Matthias Einecke, Philipp Esmek,
Jonas Ollrog und Alexander Schorn
(☎ 3684681)
- Späher-Runde für 12-16jährige** Mi 17³⁰-19⁰⁰
Joachim Schlüter, Felix Walter
und Oliver Valler (☎ 48670)
- Pfadfinder-Runde für ab 17jährige** Do 18³⁰-20⁰⁰
Uwe Zwinger (☎ 1598891)

**Thomas-
Gemeinde**

- Jungchar für 8-10jährige** Mo 16⁰⁰-17³⁰
Lucas Bruckmann und
Hannes Bruns (☎ 788874)
- Anwärtertreffen** einmal im Monat
- Mädchentreff** Di 17¹⁵-18³⁰
Lea Wiegand, Karen Lehmann
und Sonja Kaiser (☎ 783130)

**Gemeinde
Traisa**

- Powerpoint für 9-12jährige** Fr 15⁴⁵-17⁰⁰
Felicitas Sorg, Jonathan Klein,
Lukas Jäger, Tycho Groche und
Elinor Plößer (☎ 1526493)
- Chill-Out Café für 15jährige** Do 19⁰⁰-21⁰⁰
Caféteam
Info bei Elinor Plößer (☎ 1526493)

Bei allgemeinen Fragen wenden sie sich bitte an unser Büro 06151/
425481 oder schauen sie im Internet unter www.ejw-darmstadt.de